



DAS HAAGER TRIBUNAL, SREBRENICA UND DER JUSTIZIRRTUM

Verlag: Unwritten History Inc, Chicago, 2019

In dem vorliegenden Band sind vier Aufsätze versammelt, die die rechtlichen Mängel des Haager Tribunals untersuchen. „The ICTY and Srebrenica“ von S. Karganovic ist eine Fallstudie, die den Hinrichtungsplatz Branjevo/Pilica untersucht. „The ICTY's Open Contempt for Justice“ von C. Black untersucht die vorsätzliche Falschdarstellung von Beweisen durch das Haager Tribunal im Mladic-Prozess. „Perceptions of Untice“ von Viseslav Simic untersucht die Auswirkungen der Entscheidungen des Haager Tribunals auf das lokale Zusammenleben und die Versöhnung. „When Justice Fails“ by Jovan Milojevich ist eine Studie, die die Voreingenommenheit des Haager Tribunals mittels einer statistischen Analyse belegt. Jede Studie präsentiert verheerende Beweise dafür, dass das Haager Tribunal eine Institution der rechtlichen Disfunktion war, die den U.S./EU-Imperialismus im ehemaligen Jugoslawien vollständig unterstützte.

Vorwort von Botschafter James Bisset

Nachwort von Peter Brock

Nachbemerkung von Jean Toschi Morazzani Visconti

Verleger: Milo Yelesiyevich and Stephen Karganovic
244 Seiten, ISBN:0970919875, ISBN-13: 978-0970919878

Dieser Band ist ein zeitgemäßes und willkommenes Gegenmittel gegen die nachlässige, aber bequeme konventionelle Weisheit über Srebrenica. Eine Pflichtlektüre.

-- Tiphaine Dickson -per E-Mail

Diese vier aussagekräftigen Essays renommierter Völkerrechtsexperten skizzieren in akribischer Detailgenauigkeit das Ausmaß, in dem der ICTY bei seiner Mission, den Völkern des ehemaligen Jugoslawiens eine Aufarbeitung (i.O. Closure) und die historische Wahrheit zu bringen, versagt hat. Stattdessen hat das ICTY die Geschichte verfälscht und der Welt eine böswillig irreführende Darstellung des Auseinanderbrechens Jugoslawiens und der Kriege, die dieses erschreckende Ereignis auslöste, vorgelegt. Im Mittelpunkt der Geschichtserzählung des ICTY stehen die

Ereignisse nach dem Fall von Srebrenica im Juli 1995. Wie die Autoren erklären, griff der ICTY die Tragödie von Srebrenica auf, um eine falsche Erzählung zu konstruieren, eine, die monströse bosnische Serben gegen engelsgleiche bosnische Muslime ausspielt. Durch die Manipulation fragwürdiger forensischer Beweise und zweifelhafter Augenzeugenaussagen in einem Srebrenica-Fall nach dem anderen konnte das ICTY eine falsche Geschichte fabrizieren, die niemandem hilfreich ist, außer jenen, die schon jetzt den Boden für zukünftige Konflikte in den Ländern bereiten, die einst Jugoslawien umfassten. Diese Aufsätze widersprechen der Ansicht, dass es die Aufgabe der Justizorgane ist, eine endgültige Geschichtsschreibung zu liefern.

-- George Szamuely, PhD, Autor von „Bombs for Peace: NATO's Humanitarian War on Yugoslavia“
--per E-mail

Über den Autor:

Stephen Karganovic ist Präsident der Nichtregierungsorganisation „The Srebrenica Historical Project.“ Er verteidigte eine Reihe von Angeklagten vor dem Haager Tribunal.

Originalquellen:

<https://www.amazon.com/Hague-Tribunal-Srebrenica-Miscarriage-Justice/dp/0970919875>

<http://www.cnj.it/home/it/informazione/jugoinfo/9227-9105-analisi-e-ricerche-sul-tribunale-ad-hoc-dell-aia.html>

eigene Übersetzung